

Ambulante Nierenstein- Sprechstunde



Allgemeines

Ein Nierensteinleiden kann sehr schmerzhaft sein. Sechs bis zwölf Prozent der Bevölkerung sind betroffen. Werden Nierensteine nicht rasch behandelt, kann es zu Komplikationen kommen, zum Beispiel zu Harnstauung mit Nierenschwäche oder gar Nierenversagen und schweren Infektionen.

Ursache für die Bildung von Nierensteinen können einerseits erbliche Faktoren sein. Andererseits können veränderbare Faktoren wie ungeeignete Ernährung, starkes Übergewicht oder eine Operation zur Gewichtsreduktion (zum Beispiel Magenbypass) eine Rolle spielen.

Nicht selten gehen Nierensteine nach einer Weile von selber über den Urin ab. Dabei können sie Koliken verursachen. Sind sie aber zu gross, müssen sie durch Zertrümmerung oder operativ entfernt werden. Bei der Steinzertrümmerung kommen spezielle Schallwellen zum Einsatz, welche die Nierensteine in so kleine Stücke zerbrechen, dass sie über den Urin ausgeschieden werden.

Um eine erneute Nierensteinbildung zu verhindern, empfiehlt sich die Betreuung durch einen erfahrenen Nierenspezialisten (Nephrologen). Dieser klärt die Ursache für die Nierensteinbildung ab und erarbeitet mit dem Patienten einen individuellen Plan zur Behandlung und Vorbeugung.

Behandlung und Entfernung

Am Spital Lachen arbeiten Nephrologen Hand in Hand mit erfahrenen Radiologen und Urologen. In komplexen Fällen übernehmen diese Fachspezialisten anspruchsvolle Aufgaben, sei es im Bereich Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRI), bei der Zertrümmerung und der operativen Entfernung von Nierensteinen oder auch beim Einlegen von Harnleiterschienen (Pigtail oder Stent).

Diese enge und routinierte Zusammenarbeit von Nephrologen, Urologen, Radiologen und auch der Ernährungsberatung garantiert eine optimale Abklärung, Behandlung und Betreuung bei Nierensteinen.

Nierenstein-Sprechstunde

Zur Abklärung von Nierensteinen sind in der Regel drei Konsultationen innerhalb von ein bis drei Monaten notwendig. Bei diesen wird die Krankengeschichte aufgenommen, eine körperliche Untersuchung sowie eine 24-Stunden-Urin- und eine Blutanalyse durchgeführt. Abschliessend wird aufgrund des Stein-Risikoprofils ein individueller Behandlungsplan erstellt. Nicht selten wird eine Anpassung der Ernährungsgewohnheiten unter Einbezug der Ernährungsberatung empfohlen. Um eine erneute Bildung von Nierensteinen zu vermeiden, werden in manchen Fällen auch Medikamente eingesetzt.

Die Steinsprechstunde wird empfohlen, wenn:

- eine familiäre Belastung vorliegt
- es zu wiederholten Nierensteinen kommt, spätestens nach dem zweiten Nierenstein
- jemand bereits im Kindes- oder Jugendalter Nierensteine entwickelt
- jemand eine Magen-Bypass-Operation hinter sich hat
- jemand nur eine Niere hat
- jemand an einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung leidet (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa)

Bei diesen Patienten kann mit einer gezielten Abklärung der Ursachen für die Steinbildung und der Ernährungsumstellung eine erneute Steinbildung vermieden werden.

Anmeldung und Kostenübernahme

Die Anmeldung erfolgt über den Hausarzt oder Urologen. Die Abklärung und Therapieeinleitung ist eine Pflichtleistung der Krankenkasse. Nehmen Sie mit Ihrem Hausarzt oder mit uns Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren.

Anmeldung

Spital Lachen, Klinik Medizin, Oberdorfstrasse 41, 8853 Lachen

Telefon +41 55 451 31 01

medizin.sek@spital-lachen.ch

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr



Spital Lachen AG
Oberdorfstrasse 41
8853 Lachen SZ
Tel. +41 55 451 31 11
Fax +41 55 451 30 31
www.spital-lachen.ch

